

... Es ist ein Kind hier, das hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische;
aber was ist das für so viele?

Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen,
soviel sie wollten!
Johannes 6,9+11

Falkenstein, 23.01.09

Liebe Beter und Spender!

Die zwei Worte oben aus der Speisung der 5000 bewegen mich auch im Blick auf die Ukraine. Wir meinen oft, was können wir schon ausrichten mit unserem kleinen Scherflein, das ist doch eh nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Entscheidend aber ist ja, dass das, was wir geben, durch die Hände Jesu geht und ER es weitergibt und dadurch genug daraus wird, um satt zu machen.

Darum möchte ich **herzlich Dankeschön** sagen für alles, was im vergangenen Jahr bei mir an Gaben für Kirovograd eingegangen ist. Wie Ihr ja wisst, konnte ich mich selbst davon überzeugen, dass unser Geld gut ankommt und an den richtigen Stellen angewendet wird.

Vom Heißwasserboiler für das Taubstummenheim, den wir von einer Gottesdienstkollekte in Leuzenbronn kaufen konnten, habe ich ja schon berichtet. Hier noch zwei Fotos dazu (oben).



Auch das Lehrlingswaisenhaus, das ich bei meinem vorletzten Besuch in der UA kennengelernt habe, hatte Probleme mit der Wasserversorgung, und so konnten wir vor Weihnachten auch für dieses Heim noch einen Boiler besorgen. Ich freue mich immer wieder über diese spontanen Aktionen von Pastor Nick, denn sie öffnen viele Türen und vor allem Herzen!

Vor ein paar Tagen kam eine Mail von Nick, die mich besonders gefreut hat. Er berichtete, dass es möglich war, in die Jugendstrafanstalt zu gehen und dort den jungen Leuten Weihnachtstüten mit Nützlichem, aber auch mit einem Neuen Testament zu überreichen. Dabei konnte er gleich noch die Gelegenheit nutzen, ihnen die frohe Botschaft von Weihnachten weiterzusagen. Es könnte sich bei meinem nächsten Besuch die Gelegenheit für mich ergeben, auch dort einen Dienst zu tun.

An Weihnachten (in der UA am 5.+6.1.) konnten von unseren Spenden natürlich wieder viele Weihnachtspäckchen an Kinder weitergegeben werden. (hier ↓ Nicks Frau Svetlana) Über die Feiertage wurde ein Zelt auf dem Marktplatz aufgestellt und die verschiedenen christlichen Gemeinden haben Literatur verteilt und auf ihre Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Es ist immer noch viel zu wenig bekannt, dass es in Kirovograd christliche Veranstaltungen gibt. Da ist so ein Einsatz natürlich hilfreich, neue Kontakte herzustellen.

Wie schon angekündigt werden im Mai vier Brüder aus Kirovograd für 14 Tage zu Besuch bei uns sein. Wir haben Einsätze in Weiden, in Steinsfeld, in Großbirkach und in Suppingen (Schwäbische Alp) geplant. Wer Interesse an

einer Begegnung hat, kann sich bei mir melden, dann gebe ich gerne die genauen Daten weiter.

Der Besuch von jungen Leuten aus der Umgebung von Rothenburg/Tauber in Kirovograd ist auch schon in der Vorbereitungsphase.

Nun seid Ihr wieder auf dem neuesten Stand und könnt auch bitte für unsere geplanten Begegnungen und für alle Projekte in der UA weiter beten.



Noch mal Danke für alle Mithilfe!

Seid herzlich begrüßt und **Gott befohlen!**
Euer Bruder Timotheus

